

# Esra



## Verfasser und allgemeine Informationen

- Die Bücher Esra und Nehemia bildeten im ursprünglichen, hebräischen Kanon ein Buch.
- Die Kirchenväter Origenes und Hieronymus teilten die Bücher auf, in das 1. und das 2. Esra Buch. Die heutigen Übersetzungen übernahmen die Aufteilung und benannten die Bücher nach den jeweiligen Hauptpersonen Esra und Nehemia.
- Esra bedeutet «Hilfe / Der Herr hilft», Nehemia bedeutet «Gott tröstet / Gott lässt aufatmen». Genau dies benötigten die Juden in der Abfassungszeit – Hilfe und Trost.
- In der hebräischen Bibel sind die Bücher Esra und Nehemia vor den Chronik-Büchern eingeordnet.
- Der Verfasser des Buches Esra wird nicht genannt. Die jüdische Tradition berichtet davon, dass Esra der Verfasser war, das Werk jedoch von Nehemia abgeschlossen wurde.
- Esra führte die zweite Rückkehrwelle aus Persien an (458 v.Chr.). Seine Aufzeichnungen stammen daher aus den kurz darauffolgenden Jahren (ca. 457-444 v.Chr.).

## Die Zeit der Abfassung

- Die Bücher Esra, Nehemia und Esther bilden eine Einheit von drei Geschichtsbüchern. Den darin behandelten Zeitabschnitt nennt man die nachexilische Periode der Geschichte Israels.
- Diese Periode dauerte etwa 110 Jahre von 538 v.Chr. bis ca. 430 v.Chr.. In diesem Zeitraum wirkten auch die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi. Haggai und Sacharja wirkten während der Zeit Serubbabels, Maleachi während der Zeit Nehemias.
- In Nehemia 8 liest man, dass Esra und Nehemia auch zusammen arbeiteten, Esras hauptsächliches Auftreten war etwa 12 Jahre vor Nehemia.
- Zwischen der ersten und zweiten Rückführung aus dem Exil ist das Buch Esther einzuordnen. Diese Lücke findet man im Buch Esra zwischen den Kapiteln 6 und 7.
- Im Jahre 539 v.Chr. nahm die Weltgeschichte einen anderen Verlauf, der persische König Kyrus eroberte das babylonische Weltreich.
- Der persische König Kyrius gestattete den deportierten Völkern in ihre Heimat zurückzukehren und gewährte ihnen auch Religionsfreiheit. 538 v.Chr. gestattete er auch den Juden heimzukehren und stellte sogar Mittel für den Wiederaufbau des Tempels bereit.
- Gott benutzte diesen heidnischen König als Werkzeug (Esra 1:1; vgl. Jes. 44,28; Jer. 25:11-12).
- Die Rückkehr nach Jerusalem fand in drei Etappen statt, genau wie bereits die Deportation nach Babylon in drei Etappen stattfand.
- Die Bücher Esra und Nehemia handeln von Juden, welche aus dem Exil zurückkehrten. Esther berichtet von Juden, die im Exil blieben.

## Aufbau des Buches Esra

Das Buch Esra kann in zwei Teile gegliedert werden:

- Wiederaufbau des Tempels (Kapitel 1 bis 6)
- Wiederaufbau des Volkes (Kapitel 7 bis 10)
- Nach der Rückkehr aus dem Exil waren zwei Dinge besonders wichtig: Die Wiederherstellung des zerstörten Tempels als Mittelpunkt des Gottesdienstes (erster Teil), sowie die Erneuerung des geistlichen Lebens des Volkes (zweiter Teil).

## Einige Schlüsselpersonen im Buch Esra

ESRA	Schriftgelehrter und Lehrer des Wortes Gottes. Er bewirkte eine geistliche Erweckung und führte die zweite Gruppe Juden von Babylon zurück nach Jerusalem.
KYRUS	Perserkönig, welcher Babylon eroberte. Er unterstützte die Rückkehr des Volkes Gottes in ihre Heimat mit einem Erlass und ordnete den Wiederaufbau des Tempels an.
SERRUBBABEL	Statthalter und Nachkomme Davids. Er führte die erste Gruppe Juden nach Jerusalem zurück und vollendete den Wiederaufbau des Tempels.
HAGGAI	Prophet nach dem Exil Israels. Er ermutigte Serrubbabel und das Volk Israel, den Wiederaufbau des Tempels fortzuführen.
SACHARJA	Prophet nach dem Exil Israels. Er ermutigte Serrubbabel und das Volk Israel, den Wiederaufbau des Tempels fortzuführen.
DARIUS	Perserkönig, welcher den Wiederaufbau des Tempels nach einem Stillstand von 16 Jahren unterstützte.
ARTAXERXES	Perserkönig, welcher Esra erlaubte nach Israel zurückzukehren, den Tempeldienst wieder einzuführen und das Gesetz Gottes zu lehren.

## Wichtige Themen im Buch Esra

### WIEDERAUFBAU DES TEMPELS

- Der erste Abschnitt des Buches berichtet von Ereignissen vor dem Wirken und Auftreten Esras.
- Das Dekret von König Kyrus (1:1-4) erlaubte es den Juden, unter der Führung von Serubbabel, nach Jerusalem zurückzukehren.
- König Kyrus erlaubte nicht nur die Rückkehr, sondern dass auch die von Nebukadnezar geraubten Tempelschätze und weitere Mittel zum Aufbau des Tempels zurückgebracht werden sollten (1:4).
- Die Rückkehr entsprach einer Prophezeiung Jeremias, der diese nach 70 Jahren Gefangenschaft vorausgesagt hatte (2. Chr. 36:21, Jer. 25:11-12; Jer. 29:10).
- Die Wiederherstellung des Gottesdienstes begann mit dem Aufbau des Altars an der alten Stelle und mit dem Bau des Tempelfundamentes (Kapitel 3).
- Wenn ein Werk Gottes umgesetzt wird, folgt darauf sehr häufig Widerstand. Die Widersacher Judas und Benjamins kamen mit religiösen Vorsätzen zu Serubbabel und boten ihre Hilfe an (4:2).
- Die vorgespilte Hilfsbereitschaft der während des Exils neu angesiedelten Bevölkerung schlug in der Folge zu offener Feindschaft um. – Die Widersacher versuchten die Hände der Juden schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken (4:4).
- Durch einen verleumderischen Brief (4:9-16) gelang es den Widersachern einen Baustopp von rund 16 Jahren zu erreichen.
- Im zweiten Jahr des Königs Darius (4:24) wurden die Bauarbeiten fortgesetzt, die Propheten Haggai und Sacharja weissagten darüber (5:1).
- Der persische Verwalter informierte König Darius über die Wiederaufnahme der Bautätigkeiten. Als König Darius das Dekret von König Kyrus entdeckte, förderte er den Aufbau des Tempels mit drakonischen Strafen für diejenigen, welche diesen verhindern wollten (6:1-12).
- Im Jahr 515 v.Chr. wurde der Tempelbau abgeschlossen und mit einem Passahfest eingeweiht (6:13-22).
- Mit dem Tempelbau waren die äusseren Voraussetzungen für den Gottesdienst und die Gott wohlgefällige Anbetung geschaffen.
- Mit der Fertigstellung des Tempels begann auch der Segen Gottes für Sein Volk in ihrer Heimat wieder (Haggai 2:10-19).

### WIEDERAUFBAU DES VOLKES

- Zwischen der Vollendung des Tempels (Kapitel 6 / 515 v.Chr.) und dem Auftreten von Esra (Kapitel 7 / 458 v.Chr.) liegen 58 Jahre, über die wenig bekannt ist. In diese Zeit kann man das Buch Esther chronologisch einordnen.
- Esra war Schreiber für religiöse Angelegenheiten am Hof des persischen Königs. Er war von priesterlicher Abstammung und ein Schriftgelehrter (7:6+10).
- Esra erhielt vom König die Erlaubnis, mit einer zweiten Gruppe, rund 80 Jahre nach der ersten Gruppe, nach Juda zurückzukehren. Er bekam den Auftrag, das Gesetz des Herrn durchzusetzen und Ordnung herzustellen (7:25-26).
- Der Erfolg Esras wird im Buch Esra häufig mit einer Beschreibung begründet: «die gute Hand Gottes, die über ihm war» (7:6, 7:9, 7:28, 8:18, 8:22, 8:31).
- Esra verzichtete auf ein staatliches Schutzgeleit, sondern erbat sich zusammen mit den Rückkehrern von Gott einen «geebneten Weg» (8:21-23).
- In Kapitel 9 wird eine Sünde des Volkes Israel beschrieben, welche bereits früher ein grosses Problem darstellte: die Mischehen.
- Die Mischehen und der daraus entstandene Götzendienst waren einer der wichtigsten Gründe, weshalb das Volk Gottes ins Exil gehen musste (vgl. Ri. 3,5-6).
- Als Esra von diesen Mischehen vernahm, reagierte er mit einem öffentlichen Bussgebet (9:1-15). Das Volk schloss sich diesem Bussgebet an. Dabei machte es einen Bund mit Gott und verstieß die heidnischen Frauen und Kinder aus ihrer Mitte (10:1-17).

### Botschaft und Fragen an uns

- Besitzt Gottes Wort die oberste Autorität in meinem Leben? Bin auch ich bereit, mich immer wieder von Gottes Wort überführen zu lassen?
- Nehme ich mir den Tempelbau als geistliches Vorbild? => Geistlicher Aufbruch führt zu Widerstand, kann zu Stillstand führen, soll aber zur Weiterarbeit treiben!
- Bin ich mir der religiösen Fassade von Widersachern bewusst? Lasse ich mich mit scheinbar «geistlichen Argumenten» in die Irre führen oder bin ich bemüht, ein biblisches Unterscheidungsvermögen zu entwickeln und anzuwenden?
- Beschäftige ich mich mit der Illustration des Tempels? Nehme ich mir das neutestamentliche Bild des Gläubigen als Tempel Gottes zu Herzen und prüfe mich innerlich und äusserlich?
- Gehört das Gebet zu meinem Lebensstil? Bin ich in ständiger Verbundenheit mit dem Herrn Jesus, oder bin ich nur in Notsituationen im Gebet?
- Nehme ich mir Esra als Vorbild, der für seine Schuld und die Schuld von anderen ins Gebet flüchtete?